



Osnabrück, 12.05.2023

Verkehrsunfälle gesamt:

Im Jahr 2022 wurden in der Stadt und dem Landkreis Osnabrück **12.426 (11.770)¹** Verkehrsunfälle von der Polizei registriert. Dies entspricht in etwa dem Niveau von vor der Pandemie.

Dazu Kriminaldirektor Oliver Voges – Leiter der Polizeiinspektion Osnabrück:

„Die Zahl der Verkehrsunfälle in der Region Osnabrück ist im Vergleich zu den Jahren 2020 und 2021 wieder angestiegen. Ein wesentlicher Grund dafür wird das ansteigende Verkehrsaufkommen nach dem Ende der Corona-Pandemie sein. Im Vergleich der letzten 10 Jahre liegen die Verkehrsunfallzahlen jedoch auf einem durchschnittlichen Niveau.“

Verkehrsunfalltote:

Im Jahr 2022 verloren **34 (24)¹** Menschen in unserer Region bei 29 Unfällen ihr Leben.

Dazu Oliver Voges:

„Im Jahr 2022 verlor in unserer Region rechnerisch alle 10 Tage ein Mensch sein Leben im Straßenverkehr. Nicht angepasste Geschwindigkeit und Ablenkungen am Steuer gehören noch immer zu den häufigsten Unfallursachen. Jeder Verkehrsteilnehmer muss sich den Gefahren und seiner individuellen Verantwortung bewusst sein. Nur so können wir die Unfallursachen angehen und die Zahl der Verkehrstoten senken.“

Mehr Verletzte im Straßenverkehr:

Die Zahl der Schwerverletzten stieg an:	522 (471)¹
Ein Anstieg auch bei den Leichtverletzten:	2.240 (1966)¹

Hinweis:

()¹ Zahlen des Vorjahres in Klammern



Verkehrsunfälle mit Rad- / Pedelec:

Die Zahl der Unfälle erreichte mit **1129** (884)¹ einen Höchststand. In **379** (271)¹ Fällen waren Pedelecs beteiligt. Die Hauptunfallursache setzten in rund 52 % der Fälle die Radfahrenden.

Dazu Polizeidirektorin Ann Oldiges - Leiterin Einsatz & Verkehr bei der PI Osnabrück:

„Der Anteil von Fahrrädern und Pedelecs am Gesamtverkehrsaufkommen steigt. Immer mehr Menschen nehmen mit Rädern am Verkehr teil. Leider ist die logische Konsequenz, dass die Zahl der Unfälle mit Fahrrad- bzw. Pedelec-Beteiligung steigt. Vier Radfahrende verloren ihr Leben auf den Straßen unserer Region, alle waren mit Pedelecs unterwegs. Auf Landesebene gibt es eine Verkehrssicherheitskampagne zur Steigerung der Radverkehrssicherheit. Unser Bemühen ist es, die Radverkehrssicherheit zu steigern. Hierzu hat die Polizeiinspektion Osnabrück die Präventionsprojekte „Fit mit dem Pedelec“ und „Sicherheit erfahren“ ins Leben gerufen.“

Alkohol und Drogen im Straßenverkehr:

Unfälle unter der Einwirkung von Alkohol:	330 (257) ¹
Unfälle unter der Einwirkung von Drogen:	55 (43) ¹
Folgenlose Alkoholfahrten:	672 (635) ¹
Folgenlose Drogenfahrten:	567 (617) ¹

Wildunfälle:

Im Landkreis Osnabrück wurden im Jahr 2022 **1.503** (1.544)¹ Zusammenstöße mit Wildtieren von der Polizei registriert. In den meisten Fällen blieb es bei Sachschäden, allerdings gab es auch **16** (27)¹ Wildunfälle mit Personenschäden.

Kradunfälle – weniger Schwerverletzte:

In den Jahren 2021 und 2022 wurden jeweils 122 Verkehrsunfälle mit Krädern gezählt. Auch in 2022 verlor **1** (1)¹ Fahrer sein Leben, **27** (45)¹ Schwerverletzte und **57** (46)¹ Leichtverletzte wurden registriert.



Unfälle auf Autobahnen erreichen Höchstwert:

Auf den drei Autobahnen rund um Osnabrück ereigneten sich **1.445** (1.223)¹ Unfälle. Dies entspricht einem Anstieg um **18 %** im Vergleich zu Vorjahr. Bei 84,2 % dieser Unfälle blieb es bei Sachschäden.

Dazu Ann Oldiges:

„Im Bereich der A1 findet ein umfangreicher Ausbau auf sechs Spuren statt. Durch diese Bauarbeiten kommt es zu wechselnden Verkehrsführungen, langen Baustellenbereichen mit verengten Fahrbahnen und mehr Stau. Diese Umstände haben zu vielen Verkehrsunfällen geführt – in 84,2 % der Fälle glücklicherweise ohne Verletzte.“

Für Rückfragen bitte:

Polizeiinspektion Osnabrück
Pressestelle
Kollegienwall 6-8 | 49074 Osnabrück
Tel.: 0541/327-2071/-72/-73
E-Mail: pressestelle@pi-os.polizei.niedersachsen.de